

ZEITSCHRIFT FÜR DAS TAXI-, MIET- & LEIHWAGEN UND FIAKERGEWERBE ÖSTERREICHS

HALLO TAXI

Ausgabe 4/2018
EUR 3,10

P.b.b.
Verlagsort 1230 Wien
MZ07Z037642 M



**Wir wünschen
schöne Festtage!**

HALLO TAXI

TITELGESCHICHTE

Europäische Taximesse Köln

8. Taxi-Forum der IRU

BUNDESLÄNDER AKTUELL

Messe- und Veranstaltungstermine von Jänner bis März 2019

Burgenland:

Jugendtaxi schon in 125 Gemeinden

Salzburg:

Fiaker-Charity-Ausfahrt mit SeniorInnen

Kärnten:

Am Flughafen Klagenfurt gilt jetzt eine Hausordnung für Taxis

Oberösterreich:

„Mystery Shopping“ in Wels

SERVICE FÜR PROFIS

Juristisches:

Falsche Rechtsauskunft eines Polizeibeamten

Ein Blick hinter die Kulissen von Taxi 2244

Uber muss zahlen:

Die Strafsumme beträgt schon 680.000 Euro

FUNKGEFLÜSTER

Werbepräsenz von Taxi 40 100

Soziales Engagement

Unterstützung fürs Christkind

AUS ALLER WELT

Urteil gegen Uber Black fällt am 13. Dezember in Karlsruhe



4

7

8

10

11

12

14

16

17

18

19

20

21

22

GESCHÄTZTE LESERINNEN UND LESER!

In Kürze geht das Jahr 2018 zu Ende. Ein Jahr, in dem Taxi 40 100 den Entschluss fasste, juristische Schritte gegen das Unternehmen Uber B.V. und dessen Aktivitäten in der Bundeshauptstadt zu setzen. Mit Erfolg: Wegen Beihilfe zum systematischen Gewerbertsverstoß hat das Handelsgericht Wien gegen Uber eine Einstweilige Verfügung im April erlassen. In der Folge verhängte das Exekutionsgericht gegen Uber Strafen in Höhe von bislang 680.000 Euro wegen nachgewiesener Verstöße gegen die einstweilige Verfügung.

Unsere Rechtsansicht, dass das Verhalten von Uber und den angeschlossenen Mietwagen rechtswidrig ist, bestätigen mittlerweile mehrere Gerichtsinstanzen. Auch Uber wird sich letztlich an die Gesetze und oberstgerichtliche Entscheidungen halten müssen. Ich bin mir sicher, dass der Staat sich die dauerhafte Missachtung seiner Autorität nicht bieten wird lassen.

Im Oktober wurden nun auch der Fachverband und die Fachgruppe Personenbeförderung Wien

aktiv: gemeinsam haben sie über den Schutzverband gegen unlauteren Wettbewerb Klage gegen Uber eingereicht. 2019 wird also ein spannendes Jahr für unsere Branche.

Abschießend wünsche ich Ihnen für die kommenden Wochen ein gutes Geschäft – ein schönes Weihnachtsfest mit Ihrer Familie, einen fröhlichen Jahreswechsel und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2019!



Ihr
Christian Holzhauser

Impressum

Medieninhaber:

CC Taxicenter GmbH,
Pfarrgasse 54, A-1230 Wien,
Tel.: 01/614 55 - 0

Herausgeber & Geschäftsführer:

Mag. Christian Holzhauser

Chefredakteurin:

Karin Cisar-Loder

Layout & Grafik:

Adele Formanek, Karin Cisar-Loder

Redaktion & Anzeigenverwaltung:

Pfarrgasse 54, A-1230 Wien,
Tel.: 01/614 55 – DW 833, Fax: DW 838

e-mail: hallotaxi@taxi 60160.at

Internet: www.taxi60160.at

Produktion: Otto Stutzig Werbeagentur;
www.stutzig.at

Die Redaktion behält sich Kürzungen und stilistische Modifizierungen vor. Namentlich gezeichnete Beiträge müssen sich nicht unbedingt mit der redaktionellen Meinung decken. Nachdruck – auch auszugsweise –

oder Fotokopien dürfen nur mit Quellenangabe und schriftlicher Genehmigung des Medieninhabers oder deren Autoren erfolgen.

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:

„Hallo Taxi“ versteht sich als unabhängige Taxi-Zeitschrift für das österreichische Personenbeförderungsgewerbe mit PKW und dessen LenkerInnen und erscheint 4x jährlich. Unternehmensgegenstand: Taxiservice

Taximesse Köln 2018

Am 2. und 3. November stand Köln ganz im Zeichen des Taxis: in der Rhein-Metropole fand die Europäische Taximesse statt, die alle zwei Jahre von der Fachvereinigung Personenverkehr Nordrhein Taxi-Mietwagen gemeinsam mit dem Deutschen Taxi- und Mietwagenverband (BZP) veranstaltet wird.

Die Europäische Taximesse Köln, die alle zwei Jahre veranstaltet wird, zählt zu den größten Taximesse der Welt. Auch diesmal strömten an die 14.000 Besucher aus dem In- und Ausland nach Köln, um sich über Trends und Neuigkeiten zu informieren.

Mit ihrem umfangreichen Angebot deckt die Kölner Taximesse den Informationsbedarf umfassend ab – für den Taxifahrer, für Klein- und Mittelbetriebe bis zur Großzentrale.

110 Aussteller aus 16 Nationen

In der geräumigen Halle des Kölner Messegeländes präsentierten zwei Tage lang Automobilhersteller, Taxiausrüster, Taxameterhersteller, Entwickler von Abrechnungs- und Vermittlungssoftware, Spezialisten für Kranken- und Behinderten-Transporte und viele andere mehr, ihre Produktpalette einem interessierten Fachpublikum.

In diesem Jahr waren wieder über 110 Aussteller aus 16 Nationen vertreten.

Traditionelle und „exotische“ Automodelle

Bei einem ersten Rundgang stachen natürlich die Messestände der großen Automobilmarken ins Auge. Mercedes, Volkswagen, Toyota, Nissan, Ford, Volvo u.a. zeigten ihre Modelle, die sie als besonders geeignet für das Taxi- und Mietwagengewerbe erachten. Darunter zunehmend Fahrzeuge mit alternativen Antrieben.

Zu sehen waren auch ein Tesla S, ein Jaguar XF Sportbrake und das elektrische Modell des London Cabs.



Am 2. und 3. November stand Köln ganz im Zeichen der Taxi- und Mietwagenbranche: in der Rhein-Metropole fand wieder die Europäische Taximesse statt.



Eine weitere Attraktion war die traditionelle Tombola, für die die Daimler AG wie in der Vergangenheit als Hauptgewinn einen Mercedes E 200 d mit Taxi-Ausstattung spendiert hatte. Als Überglücklicher Gewinner fuhr der Mietwagenunternehmer Frank Brück aus Bergisch Gladbach an diesem Wochenende mit seinem neuen Auto heim. >>

**HALLO
TAXI**

Auch heuer war die Tombola, für die die Daimler AG wie in der Vergangenheit als Hauptgewinn einen Mercedes E 200 d mit Taxi-Ausstattung spendiert hatte, Höhepunkt der Fachmesse.

8. Taxi-Forum der IRU

Der internationale Anspruch der europäischen Taximesse wurde durch das inzwischen 8. Taxi-Forum der International Road Transport Union (IRU) unterstrichen.

Rund 300 Teilnehmer aus ganz Europa nahmen an der globalen Debatte über die Zukunft von Taxis beim IRU-Taxi-Forum teil, das am 2. November stattfand.

Marktfremde, international-agierende Akteure wie Uber, Lyft, Grab, Taxify, Gett, Yandex, usw. aber auch Fahrzeug-Hersteller, die zunehmend Taxi-ähnliche Dienstleistungen forcieren, stellen die Taxibranche vor nie da gewesene Herausforderungen.

Ein Kontroll- und Aufsichtsversagen der Behörden – mit einem dramatischen Vollzugsdefizit – ist fast in ganz Europa zu beobachten.

In der regen Diskussion zeigte sich rasch: Zukünftige Rechtsrahmen müssen nicht nur auf nationaler Ebene gesetzt werden, sondern auch auf EU-Ebene klar definiert werden.

Foto: IRU



Rund 300 Teilnehmer nahmen beim IRU-Taxi-Forum an einer globalen Debatte über die Zukunft von Taxis teil.

Österreich

Messe- und Veranstaltungstermine von Jänner bis März 2019

Anif	4. - 6. 1. 2019	Kunst & Antiquitätenmesse mit einem Angebot aus 5 Jahrhunderten /Gemeindesaal
Bergheim	22. - 23. 1. 2019	Tracht & Country Premiere –Messe für Trachten & Landhausmode /Brandboxx Salzburg
	17. - 19. 2. 2019	Schuh Austria – Orderfachmesse f. d. Schuhgroß- und Einzelhandel /Brandboxx Salzburg
Dornbirn	8. - 10. 3. 2019	Com:bau – Messe für Architektur, Bauhandwerk, Energie und Immobilien /Messe
	4. - 7. 4. 2019	Schau – Die Vorarlberger Frühlingsausstellung /Messe Dornbirn
Freistadt	1. - 3. 2. 2019	Mühlviertler Baummesse /Freistädter Messehalle
Goldegg	5. - 6. 1. 2019	Hochzeitsmesse – Alles rund um den schönsten Tag im Leben /Schloss Goldegg-Kulturzentrum
Graz	12. - 13. 1. 2019	Hochzeitswelt – Hochzeitsmesse der Steiermark /Helmut-List-Halle
	17. - 20. 1. 2019	Häuslbauer – Baufachmesse /Messe Graz
	6. - 7. 4. 2019	Trends of Beauty – Fachmesse für Fußpfleger, Kosmetiker und Masseur /Messe Graz
Innsbruck	12. - 13. 1. 2019	hochzeiten und feste – Tiroler Hochzeitsmesse /Messe Innsbruck
	17. - 20. 1. 2019	ART – Int. Kunstmesse für zeitgenössische Kunst /Messe Innsbruck
	1. - 3. 2. 2019	Tiroler Hausbau & Energie Messe /Messe Innsbruck
	21. - 23. 2. 2019	Weinmesse – Internationale Weinmesse /Messe Innsbruck
	14. - 17. 3. 2019	Tiroler Autosalon – Westösterreichs größte Autoschau /Messe Innsbruck
	14. - 17. 3. 2019	Feel Good – Die Messe für Ernährung, Bewegung und Psyche /Messe Innsbruck
	14. - 17. 3. 2019	Tiroler Frühjahrsmesse – Verbrauchermesse f. Garten, Urlaub, Freizeit... /Messe Innsbruck
	3. 4. 2019	Career and Competence – Job- und Karrieremesse /Congress Centrum
Klagenfurt	22. - 24. 2. 2019	Häuslbauermesse – Fachmesse f. Bauen, Renovieren & Energiesparen /Messe Klagenfurt
	24. - 26. 3. 2019	Intervino – Weinmesse für Südösterreich und den Alpen-Adria Raum /Messe Klagenfurt
	24. - 26. 3. 2019	Gast – Int. Fachmesse für Gastronomie und Hotellerie /Messe Klagenfurt
	5. - 7. 4. 2019	Auto & Bike – Messe für Auto, Motorrad, Tuning und Car-Hi-Fi /Messe Klagenfurt
	5. - 7. 4. 2019	Freizeit – Frühjahrsmesse f. Reisen, Sport, Wandern, Boote, Caravan & Garten /Messe
Klosterneuburg	9. - 24. 3. 2019	Int. Orchideenausstellung /Orangerie Stift Klosterneuburg
Linz	5. - 6. 1. 2019	Hochzeitswelt Oberösterreich – Hochzeitsmesse /Palais Kaufmännischer Verein
Mattsee	12. - 13. 1. 2019	Hochzeitsträume – Hochzeitsmesse /Ferdinand Porsche Erlebniswelt
Mondsee	29. - 30. 3. 2019	Wein im Schloss –Weinevent für Liebhaber von Wein, Sekt, Destillaten... /Schloss
Rastenfeld	5. - 7. 4. 2019	Wild.Wald.Wasser – Messe für Jäger, Förster, Fischer, Genuss- und Naturliebhaber /Schloss Ottenstein
Ried/Innkreis	1. - 3. 2. 2019	Automesse – Automobilausstellung /Messe Ried
	8. - 10. 3. 2019	Sport & Fun – Die Messe für alle Sportinteressierten /Messe Ried
Salzburg	16. - 19. 1. 2019	AutoZum – Int. Fachmesse für Autowerkstatt- und Tankstellenausstattung, Kfz-Ersatzteile und Zubehör ... /Messe Salzburg

Salzburg	27. - 28. 1. 2019	Belétage – Event für Stoffe und Design /Salzburg Congress	
	7. - 10. 2. 2019	bauen + wohnen – Baumesse /Messe Salzburg	
	21. - 24. 2. 2019	Absolut Allrad – Messe für Allrad- und Geländefahrzeuge /Messe Salzburg	
	21. - 24. 2. 2019	Die Hohe Jagd & Fischerei – Int. Messe für Jagd und Fischerei, Abenteuer, Natur & Reisen /Messe Salzburg	
	13. - 15. 3. 2019	Power-Days – Fachmesse für Elektrotechnik /Messe Salzburg	
	22. - 24. 3. 2019	Garten – Die Trendmesse für blühende Erholungsöasen! /Messe Salzburg	
	22. - 24. 3. 2019	Automesse – Internationale Messe für Auto, Motorrad und Tuning /Messe Salzburg	
Spittal a.d. Drau	15. - 17. 3. 2019	Messe Spittal /Tennishalle	
St. Pölten	5. - 7. 4. 2019	Wisa Messe – Messe für Wohnen, Bauen, Energiesparen, Auto, Freizeit... /VAZ	
Tulln	18. - 20. 1. 2019	HausBau + EnergieSparen – Messe für Bauen, Energie und Wohnen /Messe Tulln	
	1. - 3. 2. 2019	bike austria – Motorradmesse /Messe Tulln	
	7. - 10. 3. 2019	Austrian Boat Show Boot Tulln – Boots- und Wassersportfachmesse /Messe Tulln	
	28. - 31. 3. 2019	pool + garden – Messe für Pools, Wellness und Gartengestaltung /Messe Tulln	
	28. - 31. 3. 2019	Kulinar – Messe für Nahrungsmittel /Messe Tulln	
Villach	4. 4. 2019	Meet & Match – Jobmesse in Kärnten /Fachhochschule KärntenKOK Austria	
Wels	30. 1. - 1. 2. 2019	Europäische Fachmesse für Kachelofenbau und Wohnkeramik /Messe Wels	
	9. - 10. 2. 2019	Tattoo Convention – Messe für Tattoo und Piercing /Messe Wels	
	9. - 10. 2. 2019	Bogensportmesse – Messe für den Bogenschießsport /Messe Wels	
	9. - 10. 2. 2019	Bike Festival Austria – Österreichs Trend-Messe für Fahrrad und E-Bike /Messe Wels	
	9. - 10. 2. 2019	Fishing Festival – Angelmesse für Profi- und Hobbyangler /Messe Wels	
	1. - 3. 3. 2019	Energiesparmesse – 3-Fachmesse für Bau, Bad und Energie /Messe Wels	
	13. - 16. 3. 2019	HandWerk – Fachmesse für Holz, Werkzeug, Farbe und Handel /Messe Wels	
	29. - 31. 3. 2019	Kreativmesse – Messe für Basteln, Handarbeiten und Handwerken /Messe Wels	
	29. - 31. 3. 2019	Die Kuchenmesse – Messe rund um Kuchen & Torten /Messe Wels	
	5. - 7. 4. 2019	Urlaub & Camping – Freizeitmesse /Messe Wels	
5. - 7. 4. 2019	Blühendes Österreich – Messe für Garten, Urlaub und Camping /Messe Wels		
Wien	10. - 13. 1. 2019	Ferien Messe – Event f. Urlaub, Reisen, Freizeit, Genuss & gesundes Leben /Messe Wien	
	10. - 13. 1. 2019	Vienna Autoshow /Messe Wien	
	25. - 27. 1. 2019	Trau Dich – Österreichs größte und bedeutendste Hochzeitsmesse /Messe Wien	
	30. - 31. 1. 2019	Orderstart DOB & HAKA – Textilordermesse /MGC Mode- und Textilgroßhandelscenter	
	14. - 17. 2. 2019	Bauen & Energie – Messe für gesundes Bauen, Renovieren, Sicherheit ... /Messe Wien	
	1. - 3. 3. 2019	Haustiermesse /Marx Halle	
	9. - 17. 3. 2019	Wohnen & Interieur – Messe für Wohnräume, Design, Accessoires... /Messe Wien	
	9. - 17. 3. 2019	wikam – Wiener Internationale Kunst & Antiquitätenmesse /Palais Ferstel	
	16. - 17. 3. 2019	Wiener Immobilienmesse /Messe Wien	
	25. - 27. 3. 2019	BIO-Europe® Spring /Messe Wien	
	30. - 31. 3. 2019	Wildstyle und Tattoo Messe – Wiener Stadthalle	
	4. 4. 2019	marke[ding] – Fachmesse für Werbung und Kommunikation /Kongresszentrum Hofburg	
	21. - 24. 2. 2019	Haus & Garten – Haus- und Gartenmesse /Arena Nova	
	Wr. Neustadt	5. - 7. 4. 2019	Frühling Vital & Genuss – Messe für Gesundheit und Wohlbefinden /Arena Nova

Burgenland

Jugendtaxi in 125 Gemeinden

Mit der Marktgemeinde Riedlingsdorf setzen mittlerweile schon 125 Gemeinden auf das burgenländische Mobilitäts- und Verkehrssicherheitsprojekt „Jugendtaxi“.

Foto: WKB

Die Wirtschaftskammer Burgenland hat im Jänner 2007 gemeinsam mit der Burgenländischen Landesregierung das Projekt „Jugendtaxi Burgenland“ ins Leben gerufen. Mittlerweile werden pro Jahr ungefähr 50.000 Taxigutscheine von den Gemeinden ausgegeben.

Mit der Marktgemeinde Riedlingsdorf setzen bereits 125 Gemeinden auf dieses Erfolgsmodell. Für eine flächendeckende Umsetzung im ganzen Burgenland fehlen nur noch 46 der insgesamt 171 Gemeinden. Wilfried Bruckner, Bürgermeister von Riedlingsdorf: „Vor allem im ländlichen Raum ist es wichtig, dass Jugendliche sicher, flexibel und günstig unterwegs sein können. Das Projekt Jugendtaxi bietet dazu den passenden Rahmen. Jeder Euro ist hier gut investiert. Ich freue mich über das neue Angebot für unsere Jugendlichen und über den einstimmigen Gemeinderatsbeschluss dazu.“

Seit kurzem ist Riedlingsdorf die 94. Partnergemeinde beim Projekt „60plusTaxi“ und bietet damit auch ihren älteren Einwohnern Mobilität zum günstigen Preis.



Im Jänner 2007 hat die Wirtschaftskammer Burgenland gemeinsam mit der Burgenländischen Landesregierung das Projekt „Jugendtaxi Burgenland“ ins Leben gerufen. Für eine flächendeckende Umsetzung im ganzen Burgenland fehlen nur noch 46 der insgesamt 171 Gemeinden.

REGISTRIERKASSEN-APP inkl. GPS-Abfrage

mit digitaler Signatur - ohne Extrakosten



einmalig

€ 249,-

Beleg-Drucker
Festeinbau im Fahrzeug oder mit Akku und Ladegerät

alle Preise exkl. USt.



pro Fahrzeug & Monat

€ 18,-

Beleg-App & Portal
Belegerfassung

technische Voraussetzung Ihres Handys: Android ab Version 4.1 und Apple iOS ab Version 8



Belege einsehen und verwalten über einen gesicherten Zugang zu Ihrem Portal. Ihre Daten können Sie jederzeit auf einen Datenträger oder lokalen Computer exportieren.

CC Taxicenter GmbH, 1230 Wien, Pfarrgasse 54

☎ 01/614 55 817

Salzburg

Fiaker-Charity-Ausfahrt mit SeniorInnen

Für viele ältere Herrschaften, die ihren Lebensabend in den Seniorenwohnhäusern der Stadt Salzburg verbringen, ist die Einladung der Fachgruppe zu einer gemütlichen Kutschenfahrt immer etwas ganz Besonderes. Heuer fand die Charity-Aktion bereits zum achten Mal statt.

Mehr als 80 SeniorInnen aus den städtischen Seniorenwohnhäusern nahmen die Einladung der Fachgruppe für Personenbeförderungsgewerbe, zu der auch die Fiaker gehören, zu einem Ausflug durch Salzburg in historischen Fiaker-Kutschen und einer anschließenden Jause mit Begeisterung an.

Für jedes Seniorenwohnhaus standen ca. 15 Plätze zur Verfügung. Wurde eine Betreuungsperson benötigt, konnte auch diese teilnehmen. „Heuer war es bereits das achte Mal, dass wir diese Charity-Aktion durchgeführt haben. Wir wollen damit unseren Seniorinnen und Senioren eine Abwechslung vom Heimalltag bieten und ihnen einmal etwas Besonderes anbieten und außerdem auch die Leistungen der Fiaker- und Personenbeförderungsunternehmer in unserer Fachgruppe in den Vordergrund stellen“, betonen Fachgruppen-Obmann Erwin Leitner und der Obmann der Salzburger Fiakervereinigung Franz Winter jun.

Die betagten aber durchaus rüstigen Ausflügler wurden von der Funktaxi-



Fotos: WKS

Fachgruppen-Obmann Erwin Leitner und der Obmann der Salzburger Fiakervereinigung Franz Winter junior (links im Bild) freuten sich über die gelungene Charity-Aktion für 80 SeniorInnen.



Vereinigung 8111 mit Taxis bei ihrem jeweiligen Seniorenwohnhäusern abgeholt und zum Alten Markt gebracht, wo die Gesellschaftskutschen der Fiaker bereits in

prächtiger Aufstellung warteten. Von hier ging es – nunmehr durch echte Pferdestärken gezogen – weiter durch die Salzburger Altstadt und anschließend zu einer zünftigen Jause ins Müllner Bräu. Zurück zu ihren Seniorenwohnhäusern wurden alle Teilnehmer dann in Taxis chauffiert.

Die Kosten für die Fiakerfahrt sowie die kulinarische Einkehr im Müllner Bräu wurde auch diesmal von der Fachgruppe übernommen. Die Taxitransporte von und zu den Seniorenheimen sponserte – wie in den Vorjahren – die Salzburger Funktaxi-Vereinigung 8111.

Kärnten

Am Flughafen Klagenfurt gilt jetzt eine Hausordnung für Taxis

Seit Mitte Oktober gilt für die Benützung des Taxistandplatzes am Flughafen Klagenfurt eine Hausordnung, die von der Fachgruppe gemeinsam mit der Kärntner Flughafen Betriebsgesellschaft erarbeitet wurde.

Hintergrund für die Einführung einer Hausordnung am Klagenfurter Flughafen waren Beschwerden in Bezug auf Übertretungen der Landesbetriebsordnung, die in letzter Zeit vor Ort massiv angestiegen waren. „Wir sahen uns daher gezwungen im Sommer, gemeinsam mit der Kärntner Flughafen Betriebsgesellschaft, eine Hausordnung für die Benützung des Taxistandplatzes auszuarbeiten“, erklärt Obmann Peter Belohuby. „Taxiunternehmen mit einem Standort in der politischen Gemeinde Klagenfurt am Wörthersee können mit ihren Taxis diesen Standplatz seit 15. Oktober nur mit einem Berechtigungsschreiben der Fachgruppe benutzen.“

Die Fachgruppe hat die Unternehmer über die Neuerung und die Details der Hausordnung ausführlich informiert. Wer weiterhin den Taxistandplatz am Klagenfurter Flughafen benutzen will,

muss die Hausordnung unterzeichnen, sodann erhält er ein Berechtigungsschreiben der Fachgruppe, das in jedem Taxi in Kopie mitzuführen ist. Seit Mitte Oktober ist die Benützung des Taxistandplatzes am Flughafen Klagenfurt nur mehr mit diesem Schreiben zulässig. Die Hausordnung bezieht sich nur auf den verordneten Taxistandplatz, d.h. bestellte Fahrten vom/zum Flughafen können weiterhin uneingeschränkt durchgeführt werden.

Verstöße werden sanktioniert

Die Einhaltung der Hausordnung wird durch den Sicherheitsdienst des Flughafens überprüft. Dessen Anweisungen (z. B. Platzverweis) haben die Lenker zu befolgen. Die Fachgruppe kann aufgrund von Berichten von Kontrollorganen, Flughafenpersonal oder betroffenen Fahrgästen wegen Missachtungen der Hausordnung nachstehen-

de Sanktionen verhängen:

- Aussprechen einer Verwarnung
- und bei weiteren Verstößen Hausverbot bzw. Platzverweis für einzelne Lenker, Fahrzeuge oder Unternehmen.

„Wird ein Hausverbot oder Platzverweis missachtet oder fährt ein Taxifahrzeug ohne Berechtigungsschreiben am Taxistandplatz auf, so führt das zu einer Besitzstörungsklage“, erklärt dazu Obmann Belohuby. Eine derartige Klage kann durch den Flughafenbetreiber (Kärntner Flughafen Betriebs GesmbH) bzw. durch die Fachgruppe eingebracht werden.

Folgende Verhaltensweisen sind zu unterlassen bzw. führen zu Sanktionen:

- Verweigerung einer Kontrolle, Missachtung von Anweisungen der Kontrollorgane
- Verstoß gegen die Beförderungs-

Foto: Kärnten Airport



oder Tarifpflicht (z.B. Verweigern von Kurzstreckenbeförderung)

- Abwerben von Fahrgästen
- Verstoß gegen sonstige einschlägige gesetzliche Bestimmungen (z. B. Landesbetriebsordnung)
- Fahrzeugmängel bzw. Fahrzeugschäden (Beschädigungen, nicht aktuelle Prüfplaketten, verschmutzte Innenräume etc.)
- Berechtigungsschreiben der Fachgruppe nicht mitgeführt
- Schädigung des Ansehens der Taxibranche, der Wirtschaftskammer oder des Flughafens, mangelhaftes äußeres Erscheinungsbild eines Lenkers, unangemessenes Verhalten eines Lenkers, Teilnahme an verbalen oder körperlichen Auseinandersetzungen, Beleidigungen gegenüber Kollegen, Kontrollorganen oder sonstigen Personen, insbesondere Fahrgästen oder Besuchern des Flughafens
- Verunreinigung des Taxistandplatzes, unnötiger Lärm am Standplatz (insbesondere Motor laufen lassen, lautes Radio, Fernsehen bei offenem Fenster etc.)
- Rauchen im Fahrzeug
- Widmungswidrige Verwendung der WC-Anlagen und sonstiger Räumlichkeiten des Flughafens (Babyraum, GAC-Bereich, Ankunftshalle etc.).

„Mystery Shopping“ in Wels

Über mehrere Monate hinweg waren heuer geschulte Testkunden anonym mit Welsener Taxiunternehmen unterwegs. Das Ergebnis dieses „Mystery Shopping“ wurde im Rahmen eines Pressegesprächs am 8. Oktober präsentiert.

A

ktuell sind in der oberösterreichischen Stadt Wels 100 Taxis zugelassen, die von 42 Unternehmen betrieben werden.

Unter anderem hatten sich die Beschwerden von Taxikunden über bestimmte Betriebe beim Bürgercenter der städtischen Dienststelle Bürgeranliegen zuletzt gehäuft. Geklagt wurde dabei etwa über Qualitätsmängel, Raserei und Betrug bis hin zu Übergrif-

fen. Diese Vorwürfe fanden teilweise auch Eingang in die Medien.

Um dem gezielt nachzugehen, hatten die Stadt Wels sowie die Fachgruppe Taxi und Mietwagen eine Unternehmensberatung mit anonymen Test-

Foto: Stadt Wels



Im Rahmen eines Pressegesprächs am 8. Oktober wurden von FG-Obmann Gunter Mayrhofer, Wirtschaftstadtrat Peter Lehner und Vize-Bürgermeister Gerhard Kroiß (v.li.n.re.) die Ergebnisse eines in der Stadt Wels durchgeführten „Mystery Shopping“ präsentiert. Über mehrere Monate hinweg waren geschulte Testkunden anonym mit Welsener Taxiunternehmen unterwegs.

Taximarkt

Diese Rubrik steht allen Taxi- und MietwagenunternehmerInnen kostenlos zur Verfügung. Sie können uns Ihren Text faxen (01/614 55 838) oder mailen: hallotaxi@taxi60160.at

fahrten beauftragt. „Die unübliche Vorgehensweise, als Stadt in Kooperation mit der Wirtschaftskammer anonyme Testfahrten zu beauftragen, hat aufgezeigt, dass eine kleine Zahl von Taxiunternehmen eine grundsätzlich sehr gut funktionierende Branche schwer beschädigt“, stellte dazu Peter Lehner, Welser Wirtschaftsstadtrat bei der Präsentation des Mystery Shopping-Ergebnisses fest. „Die Beschwerden und Wahrnehmungen aus der Bevölkerung wurden mehr als bestätigt. Fahrgäste und seriöse Taxiunternehmen müssen sich sicher sein, dass die Behörden sämtliche Möglichkeiten ausschöpfen, um die Problemtaxler aus dem Verkehr zu ziehen.“

Insgesamt 60 Testfahrten in Wels

Von 27. April bis 9. September führten die „Mystery Shopper“ insgesamt 60 anonyme Testfahrten mit Schwerpunkt bei jenen Welser Taxiunternehmen durch, bei denen im Vorfeld Beschwerden vorgelegen waren.

Das Resultat

In fünf Fällen war alles in Ordnung. Bei weiteren 33 Fahrten kam es lediglich zu leichten Verfehlungen – jedenfalls würden die betreffenden Mystery Shopper nach ihren Aussagen gerne wieder dieses Taxi in Anspruch nehmen.

Bei den restlichen 22 Fahrten gab es hingegen zum Teil schwere Verfehlungen, wie beispielsweise

- eine Geschwindigkeit von 160

km/h im Stadtgebiet,

- bei Rot über die Kreuzung fahren,
- Fahren gegen eine Einbahn,
- Betrug oder schlampiger Umgang mit Belegen (z. B. Einfordern einer Beleggebühr von 5 Euro, lediglich Ausgabe eines handgeschriebenen, kaum lesbaren Zettels) oder überhaupt
- Missachtung der Belegspflicht,
- Telefonieren ohne Freisprecheinrichtung,
- Tippen von SMS während der Fahrt,
- Fahrt ohne Taxameter im Stadtgebiet sowie
- Fahren eines großen Umwegs.

Dazu stellte Sicherheitsreferent und Vizebürgermeister Gerhard Kroiß fest: „Es ist mir ein großes Anliegen, dass die Kunden in Wels mit einem sicheren Gefühl in ein Taxi steigen können. Alle relevanten genannten Vorfälle werden zur Anzeige gebracht. Wir werden alle gesetzlichen Möglichkeiten nutzen, damit die auffällig gewordenen Taxiunternehmen und -lenker künftig keine Personentransporte mehr durchführen dürfen.“

Maßnahmen und Forderungen

Nun gelte es, diesen Unseriösen unter den Welser Taxiunternehmen wirksam zu begegnen. Aus den Unterlagen

ergeben sich, so die Stadtpolitiker, folgende gemeinsame Maßnahmen beziehungsweise Forderungen:

- Anzeige beim Stadtpolizeikommando Wels
- Anzeige bei der Gewerbebehörde
- Möglichkeit des Einhebens von Organmandaten durch die Polizei bei Übertretungen der Betriebsordnung
- Weiterhin verstärkte Kooperation zwischen Stadt (allgemein und besonders die Gewerbebehörde), der Wirtschaftskammer und den zuständigen Behörden (Finanz, Gebietskrankenkasse und Polizei)
- Novellierung beziehungsweise Adaptierung der Bestimmungen der Oberösterreichischen Landesbetriebsordnung.

„Die Beschwerden haben sich leider in einem durchaus namhaften Ausmaß bestätigt“, erklärte Fachgruppen-Obmann Gunter Mayrhofer beim Pressegespräch und betonte: „Wir sind uns sehr wohl bewusst, dass wir die Branchenvertretung sind, haben aber auch den Auftrag, seriös agierende Unternehmen – auch in Wels gibt es zahlreiche davon – vor jenen zu schützen, die als ‚schwarze Schafe‘ eine ganze Branche in Misskredit bringen. Uns geht es um die Qualitätssicherung, denn das Taxi muss auch weiterhin ein sicheres Verkehrsmittel sein. Wir selbst werden die Situation weiter ganz genau beobachten, und sollte sich nichts ändern, dann wird es zu weiteren Kontrollen kommen.“

Juristisches:

Falsche Rechtsauskunft eines Polizeibeamten

von Rechtsanwalt Dr. Christian Preschitz
e-Mail: ra@preschitz.eu

Ist eine irrtümlich unrichtige Auskunft eines Polizeibeamten geeignet, ein entsprechend dieses Auskunfts gesetztes und damit rechtswidriges Verhalten zu entschuldigen?

In unserem heutigen Fall wurde jemand bestraft, weil er sein Kraftfahrzeug auf einer Straße mit öffentlichem Verkehr ohne angebrachte Kennzeichentafeln abgestellt hatte und ohne dass er dafür eine behördliche Bewilligung ausgestellt erhalten hatte.

Er erhob gegen die Strafe Beschwerde an das Verwaltungsgericht, das das Straferkenntnis aufhob und das Verwaltungsstrafverfahren einstellte.

Hierbei wurde festgestellt, dass der Betreffende sein Fahrzeug, welches mit einem Wechselkennzeichen betrieben wurde, am Tag und auch schon davor, ohne angebrachte Kennzeichentafeln an einer Adresse abgestellt hatte. Die Abstellfläche war Teil einer Straße mit öffentlichem Verkehr, befand sich allerdings im Eigentum der Anrainer.

Vor dem erstmaligen Abstellen hatte sich der Betroffene bei einem im Dienst befindlichen Polizisten in der Innenstadt des betreffenden Ortes erkundigt, ob dieses Abstellen ohne Kennzeichen erlaubt sei. Dabei hatte er auch ordnungsgemäß erklärt, dass es sich um eine Straße im Privateigentum, aber mit öffentlichem Verkehr handelt. Daraufhin hatte ihm der Polizeibeamte die Auskunft erteilt, dass das Abstellen erlaubt sei und er lediglich einen Zettel mit dem Hinweis auf Wechselkennzeichen in das Fahrzeug legen solle.

Das Verwaltungsgericht hielt fest, dass grundsätzlich die vorgeworfene Verwaltungsübertretung verwirklicht wurde. Allerdings sei der Lenker entschuldigt, da er sich vor dem

Abstellen des Fahrzeugs bei einem Straßenaufsichtsorgan über die Rechtslage erkundigt hätte. Die falsche Auskunft wirke entschuldigend.

Gegen diese Entscheidung wurde eine Amtsrevision an den Verwaltungsgerichtshof erhoben. Der Verwaltungsgerichtshof gab der Revision Folge und begründete dies damit, dass eine Entschuldigung nur dann vorliegt, wenn sich der Betreffende bei der zuständigen Behörde erkun-



Foto: pixbay

digt und dort eine falsche Rechtsauskunft erhalten hätte.

Im gegenständlichen Fall habe es sich aber bei dem nicht näher bekannten und zufällig angesprochenen Polizeibeamten nicht um eine geeignete Stelle der zuständigen Behörde gehandelt, so dass dessen falsche Rechtsauskunft keine Entschuldigung für das rechtswidrige Verhalten darstellt. Der Lenker wurde daher bestraft.

Ein Blick hinter die Kulissen

Taxi 2244 veranstaltete Tag der offenen Tür

Am 24. Oktober fand bei Linzer Taxi 2244 die offizielle Eröffnung der neuen Räumlichkeiten in der Lederergasse 29 statt. Gefeierte wurde sie mit einem Tag der offenen Tür.

Rund 100 Besucher, darunter etwa Mag. Robert Riedl von der WKOÖ, Richard Wukonik und Martin Rodlauer von den Linz Linien, Mitarbeiter der Linzer Hotellerie sowie Taxikollegen, nutzten diese Gelegenheit, um im neuen Domizil von Taxi 2244 vorbeizuschauen.

Feierlicher Höhepunkt war natürlich der Durchschnitt des Eröffnungsbands, den Taxi 40 100-Beiratsvorsitzender-Stv. Ernst Paul gemeinsam mit den Geschäftsführern Christian Holzhauser und Manfred Schmid vornahm. „Sehr gefreut haben wir uns auch über den Besuch einiger Nachbarn aus der Umgebung“, erzählt Betriebsleiter Robert Neuhold. „So konnten sie uns nicht nur persönlich kennenlernen sondern auch einen Blick hinter die Kulissen unserer Taxivermittlung werfen. Und das war wichtig, denn einige An-rainer hatten nächtliche Lärmbelästigungen befürchtet. Wir konnten diese Sorgen beseitigen und klar machen, dass hier kein Taxisandplatz ist sondern nur zwei bis drei Mitarbeiter telefonieren – und somit keinen Lärm machen.“



Durchschnitt des Eröffnungsbands (v.li.n.re.): 2244-Mitarbeiterin Bianca Zellinger, FG-Geschäftsführer Mag. Robert Riedl, 2244-Betriebsleiter Robert Neuhold, Taxi 40 100 Geschäftsführer Mag. Christian Holzhauser, Ernst Paul, Taxi 40 100-Beiratsvorsitzender-Stv. und Taxi 40 100 Geschäftsführer Manfred Schmid. Im Hintergrund die 2244-Mitarbeiterinnen Jasmin Rippl und Mansar Aigner sowie in der Mitte Taxiunternehmer Robert Petschenik.

Kärnten

Obmann-Wechsel ist erfolgt

Mit 31. Oktober hat Christian Rumpelnig, Taxiunternehmer aus Klagenfurt, die Obmann-Funktion von Peter Belohuby übernommen. Belohuby war seit 2012 Fachgruppen-Obmann und geht mit Jahresende in Pension.

Christian Rumpelnig ist seit 2015 auch engagiertes Ausschussmitglied des Fachverbands für die Beförderungsgewerbe mit PKW.

Mit 31. Oktober hat Christian Rumpelnig (li.), Taxiunternehmer aus Klagenfurt, die Obmann-Funktion von Peter Belohuby übernommen.



Fotos: WKK

Uber muss zahlen

Die Strafsumme beträgt schon 680.000 Euro

Seit Ende Juli hat das Exekutionsgericht Innere Stadt gegen das Unternehmen Uber mehrere Strafbeschlüsse verhängt, weil es sich nicht an die Auflagen einer Einstweiligen Verfügung aus April 2018 hält. Uber schuldet dem Staat Österreich somit schon die beachtliche Summe von 680.000 Euro.

Im März 2018 hat Taxi 40 100 den Fahrdienst Uber B.V., mit Sitz in Amsterdam, beim Handelsgericht Wien geklagt und Ende April eine Einstweilige Verfügung gegen Uber wegen Beihilfe zum systematischen Gewerbeverstoß erwirkt. Pro nachgewiesenem Verstoß, also für jede einzelne Fahrt, droht Uber seither eine Strafe von bis zu 100.000 Euro.

Weil Uber sich – nachweislich – nicht an die Auflagen der Einstweiligen Verfügung hielt, verhängte das Exekutionsgericht für die Innere Stadt Wien Ende Juli erstmals für einen Verstoß eine Strafe von 20.000 Euro.

In der Folge verhängte das Gericht für weitere nachgewiesene Vergehen neuerlich Strafen und hob dabei auch die Strafhöhe je Vergehen an. Mitte September betrug die Strafsumme für Uber bereits 320.000 Euro.

680.000 Euro Geldstrafen für Uber

Nachdem auch der Oberste Gerichtshof (OGH) Ende September die von Taxi 40 100 erwirkte einstweilige Verfügung vom April bestätigt hat, ver-

hängte das zuständige Exekutionsgericht Innere Stadt am 9. Oktober für sechs Verstöße neuerlich Geldstrafen in Höhe von 360.000 Euro gegen Uber. Somit schuldet Uber dem Staat Österreich schon die beachtliche Summe von 680.000 Euro.

und ist nun auch damit gescheitert. Das Landesgericht für Zivilrechtssachen Wien als Rekursgericht hat in seiner ersten Entscheidung klar gegen Uber entschieden und dazu Folgendes ausgeführt: „Es kann daher kein Zweifel bestehen, dass die im Antrag

behaupteten Vorgänge Titelverstöße darstellen. Auch aus § 36 Abs 3 Wiener Taxi-, Mietwagen und Gästewagenbetriebsordnung und der Auslegungspraxis dazu ist nichts anderes abzuleiten.“

„Wir freuen uns, dass nun auch das nächste mit Uber befasste Gericht uns Recht gibt. Bislang konnte Uber keine ein-



zige Entscheidung für sich erwirken“, sagt Mag. Christian Holzhauser, Geschäftsführer von Taxi 40 100, zum aktuellen Beschluss. „Auch Uber wird sich letztlich an die Gesetze und oberstgerichtliche Entscheidungen halten müssen“, ergänzt Anwalt Dieter Heine, der die Klage im Namen der Wiener Vermittlungszentrale Taxi 40 100 eingebracht hat. Und: „Ich bin mir sicher, dass der Staat sich die dauerhafte Missachtung seiner Autorität nicht bieten wird lassen.“

Uber hatte angekündigt gegen die Exekutionsbewilligung und die Strafbeschlüsse Rechtsmittel zu erheben –

Werbepräsenz von Taxi 40 100

Erntedankfest, Streetlife Festival und Wiener Weinwandertage – drei gut besuchte Events im September, bei denen Taxi 40 100 mit einem Info-Stand vertreten war.

„Für dieses Jahr waren die Lebenslust-Messe und der Reisesalon unsere letzten großen Messeauftritte“, erklärt Stefan Müllner, Leiter für Werbung und Außendienst bei Taxi 40 100. „2019 starten wir dann unsere Werbepräsenz auf der besucherstarken Ferienmesse Mitte Jänner.“

Lebenslust-Messe

Die Lebenslust hat sich innerhalb weniger Jahre als echter Publikumsmagnet etabliert. An die 50.000 SeniorInnen besuchten heuer die Messe, die vom 24. bis 27. Oktober in der Messe Wien stattfand. Taxi 40 100 hat wieder fleißig Werbung für das Senioren-Taxi gemacht, das ganz einfach per Telefon oder App bestellt werden kann.

Mit dabei: Testimonial Kammer Sänger Harald Serafin, der die Vorzüge des Senioren-Taxis bei einem Interview auf

der Showbühne hervorhob und beim Taxi 40 100-Infostand natürlich auch Autogrammkarten signierte.

Ein ganz besonderes Zuckerl für Senioren konnte Taxi 40 100 in Kooperation mit der Volksoper anbieten. Kulturbegeisterte, die Tickets für die Vorstellung „Zar und Zimmermann“ am 2. Dezember kauften, erhielten

nicht nur 25 Prozent Senioren-Ermäßigung auf die Karten sondern auch einen 5-Euro-Taxigutschein für ihre



Foto: www.christian-husar.com

Testimonial Harald Serafin schätzt die Vorzüge des Senioren-Taxis sehr. Beim Taxi 40 100-Infostand signierte er Autogrammkarten.

Heimfahrt mit einem Senioren-Taxi. Eine gelungene Aktion, die 100 Tickets waren rasch ausverkauft.



Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern

Frohe Festtage und ein erfolgreiches Jahr 2019

Hallo Taxi – Redaktion

Soziales Engagement

Seit vielen Jahren engagiert sich Taxi 40 100 im sozialen Bereich und setzt sich im Besonderen für jene Mitmenschen ein, mit denen es das Schicksal nicht so gut gemeint hat. Ein jährlicher Fixpunkt für Taxi 40 100 ist u.a. die große Benefizgala „Wider die Gewalt“ im Wiener Ronacher.

Soziales Engagement wird bei Taxi 40 100 groß geschrieben: gefördert werden vor allem Veranstaltungen, deren Reinerlöse bestimmten Sozialprojekten vorwiegend in Wien zu Gute kommen, mit Sach- und Geldspenden.

So unterstützt Taxi 40 100 seit einigen Jahren auch den Verein „Wider die Gewalt“, der alljährlich eine große Benefizgala im Wiener Ronacher veranstaltet.

Der 1990 vom damaligen Bundeskanzler Franz Vranitzky gegründete Verein widmet sich der Bekämpfung von Gewalt und im Besonderen von Gewalt in der Familie und unterstützt Vereine und Organisationen finanziell, um ihnen die Durchführung ihrer Arbeit zu ermöglichen.

Am 12. November standen wieder viele prominente Künstler unterschiedlichster Genres unentgeltlich auf der Ronacher-Bühne, um bei der 29. Benefizgala „Wider die Gewalt“ ihre Solidarität zu diesem wichtigen Thema unserer Gesellschaft



Lenkerin Ilona hatte die Ehre, den Kabarettisten und Schauspieler Andreas Vitásek zur Gala „Wider die Gewalt“ zu chauffieren, wo er mit einem Auszug aus seinem neuen Programm „Austrophobia“ zu Gast war.

mit ihrem Auftritt unter Beweis zu stellen. Auch heuer war Taxi 40 100 mit dabei: Lenkerin Ilona hatte die Ehre, den Kabarettisten und Schauspieler

Andreas Vitásek zur Gala zu chauffieren, wo er mit einem Auszug aus seinem neuen Programm "Austrophobia" zu Gast war.

Schon gesehen?

Keine Schauspieler, sondern echte Taxilenker, die Geschichten zeigen, wie sie nur das Leben schreiben kann: All das gibt es in den neuen Werbefilmen von Taxi 40 100 zu sehen.

Apropos sehen: Die Filme sind jederzeit am Youtube-Kanal von Taxi 40 100 zu bestaunen. Zudem laufen sie seit Oktober auf Digiscreens in ausgewählten Filialen einer Fastfood-Kette. Die Spots wechseln regelmäßig, damit Kunden beim Warten auf ihren Burger gut unterhalten werden. GoTV zeigte einen Werbefilm im Oktober insgesamt vier Wochen lang. Und Ende November war einer der neuen Taxi 40 100-Spots nicht nur in den Foyers vieler Kinos in Wien zu sehen, sondern auch in den Kinosaälen selbst. Im Frühjahr 2019 werden weitere Kurzfilme in den Kinos gezeigt.



Die Trauringe daheim vergessen? Taxi 40 100 bringt sie ruckzuck!



Unterstützung fürs Christkind

Jedes Jahr vor Weihnachten werden aus den MitarbeiterInnen von Taxi 40 100 „gelbe Engerl“. In den vergangenen Jahren wurden etwa sozial benachteiligte Kinder verschiedenster Wiener Institutionen in der Vorweihnachtszeit in eine Theatervorstellung eingeladen.

Heuer steht etwas Neues auf dem Programm: Taxi 40 100 wird großen und kleinen Kindern, die von der Benedictus GmbH mit Sitz in Wien betreut werden, einige ihrer Wünsche ans Christkind erfüllen. In den Benedictus-Wohngemeinschaften werden Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung, die eine außerfamiliäre Betreuung benötigen, rund um die Uhr von PädagogInnen umfassend betreut und gefördert. Diese Einrichtung arbeitet im Auftrag und mit Mitteln der Wiener Kinder- und Jugendhilfe (MAG ELF).

Die Augen dieser Kinder im Alter zwischen 2 bis 18 Jahre zum Strahlen bringen, ist das Ziel. Auf ihren Wunschlisten ans Christkind stehen etwa Fahrräder und Gokarts, die sie sich sehnlichst wünschen. Taxi 40 100 ist jedenfalls schon fleißig beim Einkaufen und Verpacken der Geschenke. Sie werden den Kindern kurz vor Weihnachten geliefert – ein Sack voller Goodies von Taxi 40 100 inklusive.

Auch Taxi 2244 erfüllt Kinderwünsche

Für manche Eltern sind – nicht nur zur Weihnachtszeit – die Wünsche ihrer Kinder finanziell nur schwer oder gar nicht erfüllbar. Linzer Taxi 2244 greift Familien – in Kooperation mit dem Kinderhilfswerk Linz – nun unter die Arme.

Insgesamt werden heuer zehn Kinderwünsche von Taxi 2244 erfüllt: Von flotten Scootern, über Kugelbahnen und witzigen Mini-Robotern bis hin zu Kinder-Kameras.

Mitte Dezember werden alle Geschenke hübsch verpackt dem Kinderhilfswerk Linz übergeben. Sie werden dann von den Mitarbeitern den betreffenden Kindern zu Weihnachten überreicht.

Auf unseren Facebook-Seiten kann man die Aktion mitverfolgen, Fotos und Berichte inklusive!



Eine Einkaufstour durch Spielwarengeschäfte haben Heidrun Zeimel und Robert Neuhold von Taxi 2244 kürzlich unternommen, um sozial benachteiligten Linzer Kindern einige ihrer Wünsche zu erfüllen.

Urteil gegen Uber Black fällt am 13. Dezember in Karlsruhe

Der deutsche Bundesgerichtshof (BGH) könnte das – inzwischen eingestellte – Limousinen-Service Uber Black als unzulässig einstufen. Das zumindest deuteten die Richter in Karlsruhe nach einer Verhandlung am 11. Oktober an. Das Urteil soll am 13. Dezember verkündet werden.

Es geht um den inzwischen in dieser Form nicht mehr angebotenen Limousinen-Service Uber Black, den die Vorinstanzen in Berlin wegen eines Verstoßes gegen das Personenbeförderungsgesetz sowie unlauteren Wettbewerb untersagt hatten. Wie in Österreich dürfen auch in Deutschland Mietwagenchauffeure – anders als Taxifahrer – keine Aufträge direkt vom Fahrgast entgegennehmen, was über die Uber-App aber der Fall war.

Der Bundesgerichtshof hatte nach einer ersten Verhandlung beschlossen, eine Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) zu einem ähnlichen Uber-Verfahren in Spanien abzuwarten. Der EuGH stellte schließlich im Dezember 2017 klar, dass Ubers Angebot unter die Verkehrsdienstleistungen fällt und nicht unter den freien Dienstleistungsverkehr. Für Verkehrsdienstleister gelten die nationalen Personenbeförderungsgesetze. Uber ist kein IT-Unternehmen, als das es sich selbst gern bezeichnet.

Der Bundesgerichtshof in Karlsruhe ist das oberste Gericht der Bundesrepublik Deutschland im Bereich der Zivil- und Strafrechtspflege. Seine Aufgabe besteht vor allem darin,



Foto: BGH/Joe Miletzki

die Rechtseinheit zu sichern, grundsätzliche Rechtsfragen zu klären und das Recht fortzubilden. Er überprüft Entscheidungen der Instanzgerichte – der Amtsgerichte, Landgerichte und Oberlandesgerichte – grundsätzlich nur auf Rechtsfehler. Auch wenn die Entscheidungen des Bundesgerichtshofs formal nur im Einzelfall bindend sind, folgen die Instanzgerichte faktisch fast ausnahmslos seiner Rechtsauffassung.

Gesetze für Uber & Co lockern?

War das ein Gag zum Faschingsauftritt am 11.11. mit einwöchiger Verspätung oder schlechtes Briefing?

Jedenfalls berichteten zahlreiche Medien am 17. November, dass Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer den Markt für Fahrdienste wie Uber in Deutschland noch in dieser Wahlperiode öffnen will.

„Gerade auf dem Land können wir mit Fahrdiensten und Pooling-Systemen ganz neue Möglichkeiten, gerade für ältere Bewohner, schaffen“, sagte der CSU-Politiker dem Magazin „Focus“.



Foto: BMVI

Andreas Scheuer, Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur.

„Ich bin gegen Verbote und Einschränkungen, ich bin für Anreize. Wir können beim Megathema Mobilität ja nicht einen Anbieter ausschließen“, sagte Scheuer. Man müsse aber auch die Interessen des Taxi-Gewerbes berücksichtigen.

Auf Begeisterung ist Minister Scheuer mit diesen Aussagen bei den Taxi-Unternehmern und Lenkern wohl kaum gestoßen. Und auch so mancher Internet-Zeitungsleser konnte es sich nicht verkneifen, die Minister-Idee mit Anspielung auf dessen Nachnamen zu kommentieren.

KURSTERMINE

- Taxilenkerausbildung
- Weiterbildungseminare
- Perfektionskurse

2019

BÜROÖFFNUNGSZEITEN: Mo – Do 10 – 15 UHR • TEL.: 01/614 55 614

TAGESKURSE

Jänner: 07.01. – 11.01.
21.01. – 25.01.

Februar: 04.02. – 08.02.
18.02. – 22.02.

März: 04.03. – 08.03.
18.03. – 22.03.

ABENDKURSE

Jänner: 14.01. – 25.01.

Februar: 11.02. – 22.02.

März: 11.03. – 22.03.

PERFEKTIONS- FUNKKURSE

Jänner:

16.01. – 18.01.
30.01. – 01.02.

Februar:

13.02. – 15.02.
27.02. – 01.03.

März:

13.03. – 15.03.
27.03. – 29.03.

23., PFARRGASSE 56
TEL.: 01/614 55 614

CCTAXI
CENTER
TAXI 40100

EIN SERVICE DER

taxischule.at

MEIN TAXI - MY TAXI - MON TAXI